

08. Juli 2015

Anspruchsvoll und heiß

Der Akkordeonclub Sexau setzte seinen Gästen im Schulhof keine leichte Muse vor.



Sommerkonzert des Akkordeon-Club Sexau im Hof der Schule: Die Luft stand schier, doch der neue Dirigent Ralf Ehrhardt (rechts) und die Musiker waren voller Konzentration bei der Sache. Foto: Christian Ringwald

SEXAU. Heiß war es beim Open-Air-Konzert des Akkordeon-Clubs. Das gut einstündige Konzert war anspruchsvoll und alles andere als leichte Muse an einem tropischen Sommerabend.

Kurz vor Konzertbeginn waren die Tische noch sehr schwach belegt und die Luft stand zwischen den beiden Schulgebäuden und der Pausenhalle - alles andere als ideale Bedingungen für ein Konzert. Eifrige Helfer legten vorn letzte Hand an und halfen den Nachwuchsmusikanten von den "Keyboard-Kids", alles für den bevorstehenden Auftritt zu richten. Schlagartig füllte sich dann die Plätze und als Ralf Ehrhardt den Taktstock hob und den ersten Einsatz gab, war der Schulhof optisch voll.

Zum Auftakt gehörte die Bühne den "Keyboard-Kids": Schüler des Akkordeon-Clubs, die ihre musikalische Ausbildung im April aufgenommen haben.

Dann - kurz nach 20 Uhr - nahmen die Aktiven ihre Plätze ein und eröffneten mit der Marschpolka "Wir Musikanten" das Sommerkonzert. Als zweites Stück hatte Dirigent Ralf Ehrhardt - es war sein erstes Sommerkonzert mit dem Akkordeonclub Sexau - den Marsch "Divertimento" ausgesucht. Danach stand die Ouvertüre aus der Operette "Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien" auf dem Programm; spätestens jetzt war klar: Keine leichte Muse an diesem heißen Abend!

Auch die beiden deutschen Schlager "Kauf mir einen Luftballon" und "Zwei in einer großen Stadt" - beide aus den 1940er Jahren - trugen die Musiker exzellent vor, schafften es aber nicht wirklich, sich in die Herzen der Zuhörer zu spielen. Anspruchsvoll auch das Medley aus "My Fair Lady" mit gleich neun verschiedenen Einspielungen. Dann die wohl bekanntesten Melodien des Abends, aus der "beliebten und bekannten" TV-Serie, wie es Vorsitzender Siegfried Kurz als Moderator formulierte: Traumschiffmelodien. Hier gingen die Zuhörer gedanklich sicher mit auf große Fahrt, zumal sich viele eine frische Brise wie an Bord wünschten. "Dinner Melodien" hieß eins der Traumschiff-Stücke und viele nahmen ihr sonntägliches Dinner in Form von heißer Wurst, Fleischkäsewecken oder einem gemischten Salat beim Open-Air-Konzert des Akkordeon-Club Sexau ein.

Im Einsetzen der Dämmerung, die Luft stand immer noch und das Thermometer zeigte über 30 Grad, ging das Konzert mit "Billy Joel in Concert" dem Ende entgegen. Die Zuhörer dankten mit reichlich Applaus, so dass es ohne Zugaben, unter anderem der Polka "Böhmischer Traum", keinen Abgang gab. Zum Ausklang gab's Unterhaltungsmusik der leichteren Art vom Musikzug des Turnvereins Sexau.

Autor: Christian Ringwald